

# In's Odol-Album

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **29 (1903)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-438490>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Schöne Aussichten.

Schon jetzt sind alle Schützen avisiert,  
Daß Schlimmes bei der Herbstübung passiert,  
Daß die Soldaten werden schwer verfehlt  
So Kleid als Körper werden ganz zerfehlt!...

So hat gewarnt uns jüngst ein Schießinstruktor,  
Der's wissen kann, denn er ist kein Verrückter.  
Nun gut, weiß man, daß wird der Lauf zerpringen,  
Daß der Verschluß wird hinten 'naus gefagt —  
Warum läßt man den Lauf so bösen Dingen  
Und wartet, bis die Toten man beklagt?

### Briefkasten der Redaktion.



F. i. E. Mit Dank verwendet. — R. M. i. Z. Solche „Schergendienste“, wie die „J. B.“ sie in ihrer Nr. 173 gefehlt, sind nicht die ersten, die unsere Polizei auf dem Gemissen hat. Hoffen wir, die Reform der Strafrechtspflege werde uns bald eines freien Volkes würdigere Zustände bringen. — Lerche. Das hören wir wieder gern von dort unten herauf! Aber der Cantus ist zu viel. — H. i. Berl. So denken auch gewisse Genossen Nebels über den künftigen Kladderadatsch, daher die vielen Anfragen an Jenen über die „Teilbarkeit“ seiner jüngsten Erbschaft. Gruß! — R. D. i. D. Besten Dank. Das ist kurz und gut! — Saturn. Wie soll denn die Sommerfrische eigentlich ausschauen? Ist's heiß, so sagt Ihr, das sei keine Frische, ist's aber nah, so laßt Ihr drauf los. O, Ihr Schwere-nöther! — B. S. i. R. Der zeigte doch wenig-

stens noch Humor. Dank! — R. A. i. E. Besten Dank! Nur Geduld, wird schon kommen! — Falk. Einiges zum Aufsparen, auf einmal kann man nicht immer Alles mitnehmen. Gruß! — Puck. Weise einzuteilen ist gültiges Geschick. — T. C. i. B. Lesen Sie nur genau die Ueberchrift unseres Preisrätsels. Unrichtige Lösungen sind uns schon mehr als genug eingegangen. Daß der Wanderer gerade in Bern auftritt, ist gar nicht irrelevant, das werden Sie bei der Lösung dann schon sehen. Doch mehr sagen wir jetzt nicht. — R. L. i. B. Es geschieht uns Allen ganz recht, wenn die Automobilfahrer sich als die Herren der Straße getieren. Warum wehren wir's ihnen nicht? Respekt vor den Feldern, die sind in gründlicher Weise zur Selbsthilfe geschritten! — D. v. B. Die Hitze hat bis jetzt dem Geiste keinen Abbruch getan. Abbruch aber droht der Zürcher Festhütte und damit der Vereintruch schönen Wetters, großer Hitze und vertrockneter Wäse. Gruß! — E. Z. i. B. Ja, solche Kinder dürfen doch auch eine kleine Freude haben, nicht? — V. C. i. Z. In dieser Form zu voluminös, außerdem aber auch zu wenig ansprechend für den „Nebelspalter“. — H. R. i. B. Das geht nicht so über Kopf und Hals, wie Sie glauben. Andere sind auch noch da. Nicht Verwendbares folgt. — R. S. i. T. Hundsfänger, Stagenstrecker u. s. f. hat man in den meisten Städten. Wir aber in Zürich haben neuestens noch die Läufermarterin für die untern Schulklassen, von den kleinen Gosen distret „b'Wögelitante“ genannt. Ein großes Protokoll hat's bei den Schulbehörden vor einigen Jahren wegen der Schul-Lauferei abgesetzt, deren Produkt eben jene Wildbiterin „b'Wögelitante“ ist. Haißt 'n Fortschritt! — Beißt Sie's nicht, wenn Sie d'r an denken?... — F. N. i. B. Unsere Gewässer sind bei guter Pflege reich an Fischen. Wo das nicht der Fall ist, sind einseitige Ausbeutung und mangelnde Pflege schuld daran. — Im Untersee z. B. gedeihen die fogen „Gangfische“ sehr gut, im Zuger-See die „Nüffel“, im Sempacher- und Hallwilersee die „Balchen“ und die „Forelle“ kommt in allen reimen, größeren Bächen und Flüssen vor. Was gar die Salmonfischerei betrifft, so bringt sie den Kantonen Aargau, Baselftadt und -Land schöne Summen ein. — In Baselftadt allerdings ist sie in neuester Zeit durch die viel einträglichere Automobilfischerei in Schatten gestellt worden...  
Verschiedenen. Annonymes wird nicht berücksichtigt.

### In's Odol-Album.

Wer nicht „Odol“ braucht „pour les dents“,  
Der bleibt ein Narr sein Leben lang!

122

### Die Männerkrankheiten,

deren Verhütung und radikale Heilung — Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber u. sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinerender Leidenschaften und allen sonstig geheimen Krankheiten. Für Fr. 2 in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. RUMLER in GENÈVE, Nr. 38 (Schweiz).

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften, Papeterien etc.  
Imhoff's Füllfeder, solides, nie versagendes  
u. doch billiges Schweizerfabrikat.  
2 Jahre Garantie.

Zu diesem Halter kann jede der Hand passende Feder verwendet werden.

Wiederverkäufer überall gesucht.

Jean Guyer, Badenerstrasse 76, Zürich.

Herren- und Damenschneiderei nach Mass, billige Preise.

### Phil. Wolfer

Modernes Stofflager \* Englische Cheviots

Zürich III, Badenerstrasse 60, Ecke Kanzeistrasse

Tramhaltestelle. 45-13

### Zürich \* Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine. Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier. Restauration zu jeder Tageszeit.  
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

### Hotel- und Restaurationswäsche

besorgt die  
**Wasch-Anstalt Zürich**

A.-G.  
(leistungsfähigstes Etablissement in der Schweiz.)

Unschädliches, patentiertes Verfahren mittelst Anwendung von Druckstrahlen.

Die Anstalt garantiert ihrer tit. Kundschaft für gründliche Desinfektion der Tisch-, Bett- u. Küchenwäsche und liefert solche absolut geruchfrei und trocken.

Feinste Ausrüstung.  
Prima Referenzen von grössten Schweizer Hotels.

Wäsche-Vermietung.

Versandt nach Auswärts.

Telephon No. 79.



### Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren



starken Haar- und Bartwuchs?

Verlanget die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weg-geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 115 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50

Bei Nichterfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

### Gewerbebank Zürich.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**3 3/4 % Obligationen**

in Beträgen von 500, 1000 und 5000 Fr. mit Halbjahrs-Coupons, 118 auf den Inhaber oder Namen lautend.

Zürich, 20. Juni 1903.

Die Direktion.

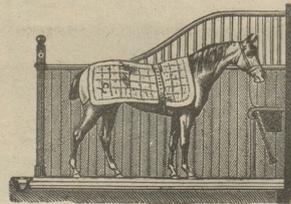
### Conditorei Sprüngli

ZÜRICH  
am Paradeplatz  
Haus ersten Ranges  
Fabrikniederlage d. Chocoladen von  
Lindt & Sprüngli

Thee-Handlung

### Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität 165



Stall-Einrichtungen.